

Erfahrungsbericht

Name: Nina Helena Neuenstein

Studiengang: Internationale Betriebswirtschaft 3. Fachsemester

Gasthochschule: Tallinn University of Technology

Vorbereitung:

Mit der Anmeldung an der FH Nordhausen, war mir von vornherein klar, dass ich ein Auslandssemester machen wollte. Durch die Hilfe des International Office, habe ich mich auch recht schnell für zwei für mich geeignete Länder entschieden. Meine Wahl auf Tallinn in Estland, wodurch ich auch eine Erasmus+ Förderung erhalten konnte.

Ein entscheidender Punkt für mich war vor allem, dass meine Kurse zu denen in Tallinn gut passten. Estland war auch ein Land, von dem ich ziemlich wenig wusste, weshalb es für mich umso interessanter erschien.

Unterkunft:

Meine Mitkommilitonin und ich, haben unsere Wohnung auf der Seite [Erasmusu.com](https://www.erasmusu.com) gefunden. Wir hatten eine wirklich gute Unterkunft, von der man problemlos zu Fuß die Uni erreichen konnte und auch gute Busverbindungen zu bieten hatte. Der einzige Nachteil der Seite ist, dass sie noch eine Gebühr für die Vermittlung in Rechnung stellen, was uns am Anfang nicht klar war.

Unsere Wohnung lag in einer ruhigen Wohngegend im dritten Stock. Wir teilten uns die Wohnung mit drei weiteren Studenten. Uns standen eine Küche, eine Waschmaschine und zwei vollausgestattete Badezimmer zur Verfügung. Die einzelnen Zimmer waren zwischen 7 und 10 m² groß. Die Mietkosten, die auch Nebenkosten mit enthielten, beliefen sich bei mir auf 265€ im Monat.

Unsere Wohnung, war ein Teil der Wohnungsgesellschaft 1Home Group, unsere Vermieterin war eine sehr zuverlässige Frau, die sich um alle Probleme, die die Wohnung betrafen, sehr schnell gekümmert hat.

Studium an der Gasthochschule:

Die Tallinn University of Technology, kurz auch TalTech genannt, ist eine große Universität, die etwas außerhalb vom Stadtkern liegt, aber gut zu erreichen ist. Die einzelnen Unterrichtsräume sind sehr gut ausgestattet und die meisten Lehrveranstaltungen sind sehr gut strukturiert. Die Professoren arbeiten viel mit Moodle und laden eigentlich immer zeitnah alle Unterrichtsmaterialien hoch.

Leider musste ich mein Learning Agreement noch ein bisschen umstellen, da man an der TalTech seinen Stundenplan selber erstellen muss und es leider immer wieder einige Zeitüberschneidungen mit den einzelnen Fächern gab. Außerdem würde ich empfehlen nicht allzu viele Fächer zu belegen, da die einzelnen Fächer schon sehr Zeitaufwendig sein können.

Ich habe mich später entschieden Cost accounting nicht mehr zu belegen, da es zeitlich nicht mehr in meinem Stundenplan passte und mir der Grundlagenkurs aus dem Semester davor fehlte.

Die Dozenten haben alle sehr gutes Englisch gesprochen und sie waren immer bereit noch einmal Lerninhalte genauer durchzugehen oder extra Aufgaben zu geben.

Die TalTech hat meiner Meinung nach viel Wert auf Gruppenarbeiten gelegt und auch sehr darauf geachtet, dass Gruppen gemischt wurden. Außerdem konnte man sich durch den Besuch eines Sportkurses extra Credits verdienen.

Alltag und Freizeit:

Tallinn ist eine wunderschöne Stadt mit einer historischen Altstadt. Da ich näher an der Uni lebte, brauchte ich mit dem Bus, den man als Student kostenfrei nutzen konnte ungefähr eine halbe Stunde in die Stadt. Hier konnte man verschiedene Cafes, Bars oder Klubs besuchen oder einfach durch die kleinen Gassen spazieren. Die Busse fahren von morgens 5 oder 6 in der Früh, bis kurz nach 12 in der Nacht. Danach ist man darauf angewiesen ein Taxi zu rufen oder mit der baltischen „Uber“ Variante „Bolt“ zu fahren. Diese Möglichkeit hat auch fast jeder genutzt, weil sie ziemlich kostengünstig ist.

In Tallinn ist das Erasmus Student Network (ESN) sehr gut vertreten. Sie bereiten für die Erasmus Studenten verschiedene Partys vor, Pub Crawls oder Bierpong Turniere. Außerdem arbeiten sie eng mit dem Unternehmen „Mareti“ zusammen. Diese veranstalten viele verschiedene Reisen, in Estland und darüber hinaus.

Ich hatte mich entschieden eine Rundreise durch Estland zu machen, einen Trip nach Lappland und eine Fahrt nach St.Petersburg.

Wenn man lieber alleine oder mit einer kleinen Gruppe reisen möchte, kann man auch ganz leicht und recht billig mit dem Bus nach Riga oder Vilnius fahren. Außerdem gibt es eine gute Fährverbindung, um Helsinki besuchen zu können.

Menschen und Kultur:

Ich habe während meiner Zeit viele verschiedene nette Leute in Tallinn kennen gelernt. Durch meinen Besuch des Estnisch Kurses an der TalTech, habe ich auch einige Grundbegriffe auf Estnisch lernen können. Außerdem hat unsere Dozentin uns viel über die estnische Kultur und Traditionen beigebracht.

Fazit:

Ich hatte in Tallinn und an der TalTech ein wunderschönes Semester. Estland ist ein wunderschönes und sehr traditionsreiches Land. Es war zwar manchmal recht schwierig, weil viele Menschen kein oder nur gebrochen Englisch sprechen, aber es war auf jeden Fall eine sehr interessante Erfahrung, die ich jeden weiterempfehlen kann, der gerne und viel reisen möchte und außerdem gerne neue Leute kennen lernen möchte.

Einverständniserklärung: